

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Spenden - Was muss man darüber wissen? Worauf muss man achten?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:

Arbeitsblätter aus der Reihe „Politik – aktuell“

Spenden – Was muss man darüber wissen?

Bestellnummer:

30896

Kurzvorstellung:

- Diese Unterrichtseinheit mit Arbeitsblättern für den direkten Einsatz in der Sekundarstufe unterstützt Sie dabei, Ihre Schüler für das Thema „Spenden“ zu sensibilisieren. Zum Jahresende und bei Hungerkatastrophen appellieren Hilfsorganisationen regelmäßig an die Spendenbereitschaft der Bevölkerung. Aber warum spendet man an wen? Was unterscheidet Spenden von Sponsoring? Und was ist eine Dauerspende? Das Material liefert viele Informationen, für möglichst effektives Spenden und beleuchtet kritisch die gängigen Methoden des Fundraising.
- Mit Hilfe kreativer Aufgaben setzen sich die SchülerInnen mit Fragen rund um das Thema Spenden auseinander. Eigenes und fremdes Spendenverhalten werden hinterfragt und große Spendenorganisationen vorgestellt.
- Das Material ist v.a. für die Mittelstufe in Politik und Sozialwissenschaften interessant, lässt sich aber auch in anderen Fächern mit Blick auf die Aktualität und Wichtigkeit des Themas einsetzen. Fragen und Aufgaben zielen auf Textverständnis und kreative Gedankengänge ab. Der Einsatz von kreativen Unterrichtsmethoden lockert die Unterrichtseinheit auf und animiert zur aktiven Mitarbeit.

Inhaltsübersicht:

- Spendenformen
- Begriffsdefinition: Spende, Dauerspende, Sponsoring, etc
- Fragebogen rund um das Spenden
- Wie und wofür wird gespendet
- Wann und warum wird gespendet
- Fundraising
- Analyse von Spendenaufrufen
- Entwurf einer Spendenkampagne
- Spendenmissbrauch und steuerliche Vorteile
- Parteispenden

M 2 : Spende, Dauerspende, Patenschaft, Sponsoring - Begriffsbestimmung

Unter einer **Spende** versteht man freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber in der Regel mit einer bestimmten *Zweckbestimmung* gegeben werden. Eine Spende kann sowohl ein finanzieller Beitrag, eine Dienst- oder Sachleistung als auch eine Zeitspende (*Ehrenamt*) sein. Spenden gehen dabei meist an eine **Organisation** wie etwa einen **gemeinnützigen Verein**, eine **Stiftung**, eine **Organisation** oder eine **politische Partei** (*Parteispende*). Die **Verwendung der Spende** durch eine Organisation erfolgt zumeist zweckgebunden: Eine Geld-Spende an „Brot für die Welt“ dient der Bekämpfung von Hunger, Parteispenden unterstützen den Wahlkampf bestimmter Parteien.



Als Spenden gelten Geld-, Sach- oder Dienstleistungen nur dann, wenn maximal der Name des Spenders genannt, nicht aber etwa **das Logo einer spendenden Firma** angegeben wird. Sobald dies der Fall ist, spricht man nicht mehr vom Spenden, sondern von **Sponsoring**.

Bisher war von Spenden die Rede, bei denen der Spender einmalig eine bestimmte Leistung erbringt. Von dieser **Einzelspende** unterscheidet sich die sogenannte **Dauerspende**. Dabei wird zumeist mittels eines Dauerauftrags regelmäßig eine bestimmte Summe gespendet. Entweder geht dieses Geld ohne Zweckbindung an eine gemeinnützige Organisation oder im Rahmen einer Patenschaft zweckgebunden an eine ausgewählte Einzelperson. Die Dauerspende hat nach Einschätzung des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen gegenüber Einzelspenden den Vorteil, „... **dass nicht für jeden einzelnen Spendenvorgang gesondert und kostenträchtig geworben werden muss.**“

Personen, die regelmäßig und **ohne Zweckbindung an eine bestimmte Organisation** spenden wollen, können das im Rahmen einer sogenannten **Fördermitgliedschaft** tun. Der Mitgliederbeitrag ist **wie eine Spende steuerlich absetzbar**. Bei UNICEF etwa beträgt der Monatsbeitrag für Fördermitglieder 8 Euro. Das Mitglied erhält viermal jährlich die UNICEF-Zeitschrift und kann seine Mitgliedschaft jederzeit fristlos kündigen.

Die so genannte **Patenschaft** ist dagegen eine **zweckgebundene Dauerspende**. Besonders weit verbreitet ist die Form der **Kinderpatenschaft**: Die Paten überweisen dabei **jährlich Beträge** von meist mehreren hundert Euro, mit denen **ein einzelnes Kind** – teilweise auch dessen Familie oder die Dorfgemeinschaft – **unterstützt** wird. Finanziert werden Essen, Kleidung, Schulbildung, Gesundheitsversorgung und mehr. Diese Förderung läuft im Prinzip über mehrere Jahre. Üblich ist ein zumeist **schriftlicher Kontakt zwischen Pate und Kind**. Dadurch erhalten diese Programme auch eine für die Spender wichtige persönliche Komponente.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Spenden - Was muss man darüber wissen? Worauf muss man achten?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

